BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 (1) VOB/A

Der Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“ schreibt die Arbeiten für die Elektro- und Fernwirktechnik im Hochbehälter Ochtendung III öffentlich aus.

Ort der Ausführung: 56299 Ochtendung

Art und Umfang der Leistung:

Rohrinstallationsarbeiten (PPR- und Edelstahlrohrarbeiten)

- Schaltschränke liefern und montieren ..... 2 Stk.
- ABB SPS liefern und montieren ..... 1 Stk.
- Analoges E A Modul liefern und montieren ..... 1 Stk.
- Digitale E A Module liefern und montieren ..... 2 Stk.

Ausführungszeitraum: 09.02.2015 - 27.02.2015

Nebenangebote: ☒ sind nicht zugelassen

Vergabestelle:
Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“
Eichenstraße 12, 56727 Mayen
Tel. 02651 / 8097 27, Fax: 02651 / 8097 99
E-Mail: wvz-maifeld-eifel@Bieteranfrage.de

Anforderung:

Verdingungsunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form bezogen werden:

Kostenlose Einsicht und Download der Vergabeunterlagen ab 21.11.2014 unter www.subreport-elvis.de/E78374241.

Registrierte Nutzer laden sich sämtliche Vergabeunterlagen kostenfrei direkt auf ihren PC.

Gebühr: Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.

Angebotsabgabe:

bis 16.12.2014, Uhrzeit siehe Angebotseröffnung

Angebote, die mit einem entsprechenden **Submissionsaufkleber** versehen sein müssen, sind bis zu diesem Zeitpunkt beim

Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“
Eichenstraße 12, 56727 Mayen

einzureichen.

Die elektronische Angebotsabgabe erfolgt unter www.subreport.de.

Angebotseröffnung:

Datum: 16.12.2014, Uhrzeit: 10:00 Uhr

Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“, Sitzungszimmer Raum-Nr. 100, Eichenstraße 12, 56727 Mayen

Zu diesem Zeitpunkt findet auch die elektronische Eröffnung statt.

geforderte Sicherheiten:	Siehe Vergabeunterlagen.
Zuschlagsfrist:	**bis 23.01.2015**
Wertungskriterien:	Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
  Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
  Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
  Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikations-verzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

Sonstige Nachweise:

Gegebenenfalls mit dem Angebot vorzulegende **„Sonstige Nachweise“** sind in der Angebotsaufforderung unter Ziffer 3.1 und 3.2 aufgeführt.

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

VOB-Stelle Rheinland-Pfalz bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Südallee 15-19, 56068 Koblenz.

Mayen, 21.11.2014

(Frank Jonas)
Vergabestelle